

Jurawegweiser bieten Wissen über Burgen und Geologie

AKTION Im Naturfreundehaus bei Schönhofen stellte der Verein sein Konzept vor. Besucher konnten sich über die Besonderheiten der Region informieren.

VON DIETER WAEBER, MZ

SCHÖNHOFEN. Herrliches Herbstwetter und eine Abordnung von Mitarbeitern des Jura Wegweiser e.V. nahmen am Sonntag die Besucher des Naturfreundehauses in Empfang. Auf der sonnenbeschienenen Terrasse hatten Erwachsene die Möglichkeit, Heimatliches aus der Region kennenzulernen und die Kinder konnten ihren Wissensdurst um Steine, Pflanzen und sogar heimischem Gemüse stillen.

Vorsitzende Dr. Susanne Stangl nahm die Gelegenheit wahr, die etwa 100 Gäste (über den Tag verteilt) über die Ursprünge und Ziele des Jurawegweisers zu informieren. Den Verein Jurawegweiser gibt es seit 2005, erzählte Dr. Stangl. „Er hat sich aus dem ehemaligen Nepomuk-Projekt entwickelt. 2010 haben dann mehrere Burgführerinnen ihre Prüfungen absolviert. Sie bieten ihre Dienste in der Zwischenzeit für Schulen, Gruppen und Touristen an.“

Im Haus präsentierte Burgführer Werner Reichel (Laaber) einen Film über mittelalterliche Bräuche. Der Burgführer hatte auch noch Handfestes mitgebracht und ließ Jung und Alt mit Schwert und Hellebarde hantieren. „Alles in allem hatte so ein durchtrainierter Ritter, angetan mit Waffen-



Werner Reichel erläutert im Naturfreundehaus auch die Ausrüstung der Rittersleute.
Foto: Dr. Steinhauser

INFORMATIONSQLLEN

► **Über Burgenführungen** kann man sich über eine Broschüre des Landkreises Regensburg informieren, bzw. im In-

ternet unter www.burgensteige.de. (ldw)

► **Zum Verein** Jurawegweiser gibt es Infos unter www.jurawegweiser.de.

rock und Panzerhemd, möglichst mit dem persönlichen Wappen, an die 15 Kilogramm Waffen und Zubehör mitzuschleppen“, erzählte Reichel.

Mehrere Burgenführerinnen von Penk bis Donaustauf nahmen die Gelegenheit wahr, den Besuchern ihre Führungsangebote für Gruppen und Reisende schmackhaft zu machen. Die Teilnehmer der Führung waren von den Erläuterungen durch Thomas Müller begeistert. Das Ehepaar Roth aus Regensburg meinte: „Wir haben

sehr viel gelernt von der Geologie im Jura und haben Pflanzen kennengelernt, die wir noch nie kannten von Enzian bis zur Goldaster.“

Burgführer Hans Kilgert ließ sich viel Zeit, den Wanderern bei kurzen Pausen die Schönheiten und Besonderheiten von Jura und Labertal zu erklären. Neben der Entstehungsgeschichte vor 150 Millionen Jahren gab es zur Auflockerung spannende Geschichten und Sagen aus den Büchern von Gustl Motyka.